

Jahresbericht 2021

Inhalt

Verband	3		
Jahresbericht des Präsidiums	3		
Jahresbericht der Geschäftsführerin	3		
Generalversammlung	4		
Mitglieder	5		
Geschäftsstelle Romandie	5		
Fachkommissionen und Arbeitsgruppen von Integras	5		
Mitwirkende in Fachkommissionen, Arbeitsgruppen und fachlichen Beiräten	5		
Fachkommission Sozialpädagogik	6		
Fachkommission Sonderpädagogik	6		
Fachkommission Familienpflege	6		
Commission Latine d'Education Sociale (CLES)	6		
Groupe Romand des Droits de l'Enfant (GRODE)	6		
Tagungen und Veranstaltungen von Integras	7		
Fortbildungstagung Brunnen 2021	7		
Fortbildungstagung Murten 2021	7		
Plattform Fremdplatzierung 2021	7		
Tagung Sonderpädagogik 2021	7		
Integras-Treffpunkt	7		
Fachnachmittag Systemsprenger	7		
Kooperationsveranstaltungen	8		
Beteiligung: «Wie wir das sehen», 18.03.2021	8	«Wie geht es den Kindern? Ausserfamiliäre Unterbringung von Kindern in der Praxis», 28.10.2021	8
EuSARF-Konferenz «The Perspective of the Child», 01.-03.09.2021	8	«Intimität und sexuelle Bildung in stationären Erziehungshilfen», 25.11.2021	9
«Ausserfamiliär platzierte Jugendliche werden volljährig – und jetzt?», 24.09.2021	8	Nationale Fachtagung «Pflegekinder – next generation», 01.12.2021	9
Dialoggruppe «Praxisfachleute Pflegekinderhilfe», 21.10.2021	8	Erste NFP-76-Dialogveranstaltung «Fürsorge und Zwang», 07.12.2021	9
		Projekte	9
		Wif – Wissenslandschaft Fremdplatzierung	9
		EQUALS – Ergebnisorientierte Qualitätssicherung in sozialpädagogischen Einrichtungen	9
		Kompetenzzentrum Leaving Care	10
		Nationales Forschungsprojekt «Pflegekinder – next generation»	10
		Bildungsprojekt «Die Kinderrechte: Kennst du sie?»	10
		Ordner «Explorer les droits de l'enfant: 30 cartes d'orientation pratique»	10
		PRISMA	10
		Projekt «Careleaver Bündnis Zürich»	10
		Neue Standards: Empfehlungen für eine gute interdisziplinäre Praxis	10
		Begleitgruppen und Beiräte	11
		KESCHA – Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz	11
		Netzwerk Kinderrechte	11
		Netzwerk Projekt «Kinderrechte in der Tasche»	11
		SODK und Verbände	11
		Netzwerk ICT und Sonderpädagogik	11
		Verbandsübergreifende Arbeitsgruppe Prävention	11

Jahresbericht 2021

Inhalt

Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung	12
Kommunikation (inkl. Medienanfragen, Medienarbeit, Mitgliederwerbung)	12
Publikationen	12
Stellungnahmen	12
Fachliche Anfragen an Integras	12
KJG-Forum	13
Vernehmlassungen	13
Finanzen	13
Bilanz und Erfolgsrechnung	14

Verband

Jahresbericht des Präsidiums

Das Jahr 2021, geprägt durch die Pandemie, stellte die Verbandstätigkeit vor Herausforderungen. Die Geschäftsstelle unter der Leitung von Gabriele Rauser schaffte es, mit neuen Online-Formaten die schweizweite Fachdiskussion aufrechtzuerhalten. Ab und an wurde die wegfallende Anreise im reich befrachteten Arbeitsalltag der Teilnehmenden sogar als Entlastung erlebt. Auch die Themen in den Fachkommissionen, Expertengremien, Arbeitsgruppen und Beiräten konnten virtuell besprochen werden, wenn physische Treffen nicht möglich waren. Der Vorstand hat dieses Jahr genutzt, die interne Organisation des Verbandes zu klären und die Umsetzung des strategischen Auftrages vorzubereiten. An der GV im Juni 2021, welche physisch stattfinden konnte, wurden die angepassten Statuten verabschiedet. Sie positionieren Integras als nationale Fachorganisation, welche die Interessen der Kinder/Jugendlichen und jungen Erwachsenen vertritt, die fachlich ausgewiesener, sozial- bzw. sonderpädagogischer Unterstützung bedürfen. Weiter geben sie dem Verband den Auftrag, in der Arbeit mit fremdplatzierten und/oder sonderpädagogisch betreuten jungen Menschen ethisch und fachlich hohe Qualitätsansprüche zu fordern und zu fördern. Die Verbandsarbeit wird somit auch künftig nicht ausschliesslich für die institutionellen Anbieter geleistet. Vielmehr verstehen sich die Mitglieder als nationales Fach-Netzwerk von sozial- und sonderpädagogischen Institutionen für das Controlling der für Unterstützung verantwortlichen Behörden und die für die Ausbildung der Fachpersonen sowie die Erforschung und Weiterentwicklung der Wirksamkeit der Angebote zentral wichtigen Hochschulen, wie auch gemeinnütziger Verbände. Als politisch und konfessionell unabhängiger Verband werden wir uns dementsprechend weiterhin nicht für einzelne Teilgruppierungen oder Branchen einsetzen, sondern uns bei Politik und Behörden einbringen, wo der gemeinsame fachliche Auftrag für die jungen Menschen dies erfordert.

Die Konkretisierung einer angepassten Strategie, um diesen Auftrag fokussiert umzusetzen, wurde begleitet von Gesprächen zur Kooperation mit wichtigen Partnern, wie Curaviva und Kinderschutz Schweiz. Ebenso wurden Diskussionen mit wichtigen regionalen Fachorganisationen geführt, um eine wirksame Zusammenarbeit für die gemeinsamen Anliegen im nationalen Fachverband zu garantieren. In den intensiven und engagierten Diskussionen über die Sprachgrenzen hinweg, wurden die Bausteine gefertigt, welche nun im

2022 als solide Grundlagen für die schrittweise Umsetzung von «NextIntegras» zusammengefügt werden. In diesem Prozess waren wir erstmals als Co-Präsidium des Verbandes vertreten. Wir möchten uns für das ausserordentliche Engagement der zahlreichen Verbandsmitglieder sowie des Teams der Geschäftsstelle bedanken. Wir freuen uns über die wertvollen Kontakte in der Community, die bei Integras dadurch auf nationale Ebene gepflegt und gefördert werden.

Tobias Arnold und Cédric Blanc, Co-Präsidenten

Jahresbericht der Geschäftsführerin

In diesem Jahr prägten zahlreiche Aktivitäten den Alltag von Integras. Erstmals wurden die Plattform Fremdplatzierung und die Tagung Sonderpädagogik erfolgreich online durchgeführt. Unsere beliebten Community-Tagungen in Murten und Brunnen konnten wir glücklicherweise wieder in Präsenz gestalten, wenn auch mit Schutzkonzepten. Gleichzeitig wurde exklusiv für Mitglieder der «Integras-Treffpunkt» als neues Online-Format angeboten. Der Fachnachmittag «Systemsprenger» entsprach einem grossen Bedürfnis und wurde auch online sehr gut besucht. Beim EuSARF-Kongress 2021 (The European Scientific Association on Residential and Family Care for Children and Adolescents) war Integras Kooperationspartnerin mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), mit Pflege- und Adoptivkinder Schweiz (PACH) und dem Zürcher Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB). Zum Thema «The Perspective of the Child» wurden über 450 Video-Beiträge aus zahlreichen Ländern eingereicht und sind immer noch online zugänglich. Im Herbst veranstalteten wir gemeinsam mit dem «Kompetenzzentrum Leaving Care» einen Online-Anlass für zuweisende Stellen, Kantone und Gemeinden. Zum Ende des Jahres fanden zwei weitere Kooperationsveranstaltungen statt. Einerseits mit dem WiF-Team (Wissenslandschaft Fremdplatzierung, ZHAW) zum Thema Privatsphäre und Sexualität und andererseits mit SODK, KOKES und PACH, mit denen wir die neuen «Empfehlungen zur ausserfamiliären Unterbringung» zur Diskussion stellten.

In unseren drei grossen Kooperationsprojekten «Pflegekinder – next generation», dem «Kompetenzzentrum Leaving Care» und «Kinderrechtsbildung» wurde dieses Jahr sehr viel gearbeitet. Im Projekt «Pflegekinder – next generation» wurden anfangs Dezember die ersten Zwischenergebnisse der Forschungsprojekte vorgestellt. Das «Kompetenzzentrum Leaving Care» organisierte verschiedene Veranstaltungen und sensibilisierte mittels Kampagne die grosse Öffentlichkeit gemeinsam

mit «Careleaver Schweiz». Die Website zur «Kinderrechtsbildung» mit reichhaltigem pädagogischem Material wurde gegen Ende des Jahres veröffentlicht. Bei der ersten Dialogveranstaltung des «Nationalen Forschungsprogramms NFP 76» zum Thema «Fremdplatzierungen und ihre Auswirkungen auf Lebenswege» war Integras ebenfalls Kooperationspartnerin. Wir sind davon überzeugt, dass uns die vorgestellten Forschungsergebnisse noch längerfristig beschäftigen werden. Und schliesslich wirkten wir am «Forum Integrative Schulung» mit einem Beitrag zu Kinderrechten mit, sowie an einer Veranstaltung der ZHAW «Um 6 im Kreis 5» zum Thema Schutz vor Machtmissbrauch im Jugendheim.

In unseren Fachkommissionen Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Familienpflege, GRODE (Groupe Romand Droits de l'Enfant) und CLES (Commission Latine d'Education Sociale), wurde bis Ende des Jahres noch in gewohnter Form weitergearbeitet. Im Frühling 2022 werden die Fachkommissionen in eine neue «Nationale Fachkommission» zusammengeführt.

Im Juni wurden die neuen Integras-Standards «Prozessqualität zur Platzierung von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien» nach zweijähriger Erarbeitungsphase veröffentlicht und allen relevanten Fachpersonen zur Verfügung gestellt – auch im benachbarten Ausland wurden diese interessiert aufgenommen. Darauf folgten im November gemeinsam mit der SGKJPP (Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie) unsere «Empfehlungen für eine gute interdisziplinäre Praxis zwischen Sozialpädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im Kontext ausserfamiliärer Unterbringungen». Wir sind weiterhin an der Übersetzung und redaktionellen Fertigstellung des «Leitfaden Kinderrechte für fremdplatzierte Kinder/Jugendliche» sowie der Anpassung und Überarbeitung des PRISMA (Instrument für Sozialpädagog*innen zur praktischen Anwendung/Umsetzung von Kinderrechten) – beides in italienischer Sprache. Für die Finanzierung des Projekts «Careleaver Bündnis Zürich», das 2022 in Kooperation mit PACH und der ZHAW starten wird, konnte der Lotteriefonds des Kantons Zürich gewonnen werden. Hier werden Care Leaver aktiv als Projektleitung einbezogen. Ziel ist es, Angebote für Care Leaver in Zusammenarbeit mit der Privat- und Zivilgesellschaft aufzubauen.

In drei Forschungsprojekten wirkt Integras im Beirat mit. Einerseits im NFP-76-Projekt von Prof. Dr. Gisela Hauss «Werkstätten der Professionalisierung? Verbände und die Koordination des Sozialwesens in der Schweiz», im Projekt «Childhood vulnerability and

children's understandings of well-being» von Dr. Marion Pomey und schliesslich im Projekt «StePLife» von Prof. Dr. Stefan Köngeter und Prof. Dr. Dorothee Schaffner. StePLife ist eine Längsschnittstudie, die von der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und dem Department Soziale Arbeit der Ostschweizer Fachhochschule OST zwischen 2021-2025 in Deutschschweizer Kantonen im Feld der Heimerziehung durchgeführt wird.

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner EQUALS veröffentlichte Integras eine Medienmitteilung und informierte ebenso alle Kantone zur besorgniserregenden Erkenntnis, dass sich Kinder und Jugendliche in der stationären Kinder- und Jugendhilfe seit der zweiten Pandemie-Welle wesentlich belasteter zeigten als angenommen und als von ihren Fachpersonen, die sie betreuen, wahrgenommen. Dieses Thema wird Integras auch im 2022 noch weiter beschäftigen.

Auf sozialpolitischer Ebene beteiligte sich Integras in den Kantonen Bern und Zürich an den Vernehmlassungen zu deren kantonalen Verordnungen in der Kinder- und Jugendhilfe und reichte je eine fachliche Stellungnahme ein. Ausserdem wirkte Integras aktiv beim KJG-Forum (Kanton Zürich) und beim Austausch der SODK mit den Verbänden mit.

Weiterhin verfassten wir zu unterschiedlichen Themen Fachartikel wie z.B. zum Thema Ethik, zur Vertrauensperson, zu den neuen Integras-Standards in der Familienpflege und im «Jahrbuch Schulleitung 2022» zu den Integras-Standards inklusive Schule (erscheint 2022).

Mit einer Postkarten-Aktion in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post haben wir uns auch direkt an Kinder- und Jugendliche gewandt unter dem Motto «Zusammen sind wir nicht allein».

Nach diesem sehr intensiven Jahr danke ich an dieser Stelle allen Fachpersonen der Fachkommissionen, allen Mitgliedern für ihre Treue, allen Teammitgliedern für ihr wunderbares Engagement und dem Vorstand für seine Unterstützung.

Gabriele E. Rauser

Generalversammlung

Die 90. Integras-Generalversammlung fand am 23. Juni 2021 in Bern unter Einhaltung eines Schutzkonzepts und mit einer limitierten Platzzahl statt. Der neue Vorstand informierte über die Fortschritte in der Strategie und Organisation. Beide Prozesse brachten einige Statutenänderungen mit sich, welche mit den Mitgliedern diskutiert und anschliessend verabschiedet wurden.

Erfreulicherweise fiel das Jahresergebnis 2020 trotz Corona-Pandemie und Lockdown positiv aus. Der ehemalige Präsident Charly Diethelm und mehrere Vorstandsmitglieder konnten aufgrund der Pandemie leider nicht persönlich verabschiedet und verdankt werden. Das Präsidium lud Charly Diethelm später zu einem persönlichen Essen ein und alle Vorstandsmitglieder wurden postalisch mit Aufmerksamkeiten verdankt.

Gabriele E. Rauser

Mitglieder

Im Jahr 2021 hat der Vorstand insgesamt vier neue Kollektivmitglieder I (Einrichtungen, Institutionen) und ein Einzelmitglied aufgenommen. Im gleichen Zeitraum sind zwei Kollektivmitglieder I (Einrichtungen, Institutionen), ein Kollektivmitglied II sowie drei Einzelmitglieder aus dem Verband ausgetreten.

Die Mitgliederzahl setzt sich per 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Kollektivmitglieder I (Einrichtungen, Institutionen)	235
Kollektivmitglieder II (gemeinnützige Verbände, Ausbildungsstätten, Behörden, Verwaltungsstellen, ambulante Stellen)	38
Einzelmitglieder E	15
Ehrenmitglieder EM	6
Total Mitglieder per 31.12.21	294

Tanja Güntensperger

Geschäftsstelle Romandie

Die Geschäftsstelle Romandie arbeitete 2021 intensiv an zahlreichen Projekten zum Thema Kinderrechte und befasste sich daneben mit zwei Projekten zur Anpassung bestehender Instrumente an den Tessiner Kontext. Auch brachte sich Integras aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen ein, wo zentrale Themen angegangen wurden wie die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen, zum Beispiel mithilfe der Vertrauensperson.

Zur gemeinsamen Reflektion führte Integras zwei Online-Treffpunkte für Mitglieder durch: Am Treffpunkt vom 18. Mai 2021 wurden die Empfehlungen der SODK/KOKES zur ausserfamiliären Unterbringung diskutiert, der Treffpunkt vom 9. November 2021 befasste sich mit Auftreten und Rolle von Sozialpädagogen*innen und Begleitpersonen in Heimen. Die Gespräche wurden jeweils durch Fachpersonen mit einem kurzen Einstieg

ins Thema eingeleitet, den die Teilnehmer*innen anschliessend an ihrem Erleben in der Praxis messen konnten. Die Tagung in Murten zum Thema «Übergänge und Bindungen», welche ursprünglich im 2020 hätte stattfinden sollen, konnte dieses Jahr trotz der herrschenden Covid-Restriktionen am 3. und 4. Juni in physisch stattfinden.

In der Person der Verantwortlichen für die lateinische Schweiz war Integras nach wie vor im Vorstand der tripartiten Kommission aktiv und nahm auch wie bisher an den Sitzungen der Commission Latine d'Education Sociale (CLES) teil. Ebenfalls leitete der Verband weiterhin die gemeinsame Reflektion der Groupe Romand des Droits de l'Enfant (GRODE) und der Arbeitsgruppe SGKJPP zur interdisziplinären Arbeit und der Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der Sozialpädagogik und der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die immer weiter verbreitete Durchführung von Online-Konferenzen ermöglichte eine Teilnahme an mehreren externen Anlässen wie zum Beispiel an der Tagung von Netzwerk Kinderrechte Schweiz zum Thema «Zugang zum Recht – welche Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Schweiz?» oder der Veranstaltung der Direction générale de l'enfance et de la jeunesse (DGEJ) des Kantons Waadt zum Thema «Les défis de l'interdisciplinarité: Travailler ensemble pour le bien des enfants et des jeunes» (Herausforderung Interdisziplinarität: Zusammenarbeit zum Wohl der Kinder und Jugendlichen).

Lorène Métral

Fachkommissionen und Arbeitsgruppen von Integras

Mitwirkende in Fachkommissionen, Arbeitsgruppen und fachlichen Beiräten

In den Fachkommissionen, Arbeitsgruppen oder fachlichen Beiräten von Integras engagieren sich regelmässig verschiedene Fachpersonen aus allen Regionen der Schweiz ehrenamtlich. Sie alle sind einer hohen Professionalität verpflichtet. Dieses inspirierende Engagement der Fachpersonen wird von allen Seiten – von Vorstand, Mitgliedern und überkantonalen Gremien – sehr geschätzt; so werden bei Integras durchschnittlich rund 650 Stunden ehrenamtlich geleistet. Wir danken an dieser Stelle allen Fachpersonen sehr herzlich für ihr grosses Engagement für Integras.

Gabriele E. Rauser

Fachkommission Sozialpädagogik

Die Fachkommission Sozialpädagogik war 2021 mit der Organisation der Tagung Plattform Fremdplatzierung und der anschliessenden Evaluation stark gefordert. Daneben tauschte man sich in der Kommission weiterhin rege zu verschiedenen Praktiken und Perspektiven aus. Mit Blick auf einen internen Personalwechsel bei Integras und die auf 2022 geplante Neuorganisation der Verbandsstruktur entschied die Fachkommission im Frühling, sich in den restlichen Monaten des Jahres hauptsächlich auf die konzeptionelle Vorbereitung der Tagung 2022 zu konzentrieren.

Lorène Métral

Fachkommission Sonderpädagogik

Aufgrund der anhaltenden Pandemie fanden alle vier Sitzungen der Fachkommission Sonderpädagogik online statt. Inhalte waren zum Beispiel die Vorbereitung der Tagung 2022 zum Thema «Inklusive Bildungslandschaften». Eine Umfrage bei den Kantonen zu den Integras-Standards «Inklusive Schule» wurde pandemiebedingt verschoben. Auf eine Überarbeitung der Integras-Standards Sonderschulung von 2008 wurde verzichtet; einerseits bestehen die neuen Standards «Inklusive Schule» und andererseits hat die Sonderschulung heute ganz andere Aufgaben. Die Fachkommission wirkte auch mit bei der Beurteilung des pädagogischen Materials für Kinderrechtsbildung. Im November fand die letzte Sitzung in dieser Konstellation statt, bevor die Fachkommission Sonderpädagogik 2022 in die Nationale Fachkommission übergehen wird.

Gabriele E. Rauser

Fachkommission Familienpflege

Die Fachkommission Familienpflege publizierte Standards, welche die Prozessqualität bei Platzierungen in Pflegefamilien sicherstellt. Die Standards wenden sich an Dienstleistungsanbieter in der Familienpflege, an kantonale Stellen im Pflegekinderbereich sowie an überkantonale Gremien. Die Publikation umfasst einen Online-Fachbericht und einen gedruckten Flyer. Die Fachkommission traf sich nach der konstituierenden Sitzung fünfmal zu Arbeitssitzungen. Zudem publizierte die Fachkommission im Magazin «Sozial Aktuell» einen Artikel zu den Standards und stellte diese im Rahmen der Online-Tagung «Wie geht es den Kindern?», gemeinsam mit PACH vor.

Meryem Oezdirek

Commission Latine d'Education Sociale (CLES)

Die CLES (Kommission für Sozialpädagogik der lateinischen Schweiz) hielt im Berichtsjahr 2021 fünf ordentliche Sitzungen ab, die je nach Covid-Situation als Präsenz- oder Online-Veranstaltungen durchgeführt wurden. Bei diesen Treffen standen viele unterschiedliche Themen zur Diskussion und man tauschte sich zu verschiedenen laufenden Projekten aus. Ein Treffen in Bern mit dem Bundesamt für Justiz (BJ) erlaubte eine fruchtbare Diskussion. Später wurde in Lausanne ein weiteres Treffen mit dem BJ organisiert, dieses Mal mit den Vertreterinnen und Vertretern der Westschweizer Departemente der Hochschulen für Soziale Arbeit. Ziel war es, sich über den Bachelor-Studiengang in Sozialpädagogik auszutauschen. Die Zeitschrift «Perspectives» wurde im Berichtsjahr zweimal herausgegeben, wobei insbesondere die Empfehlungen der SODK/KOKES zur ausserfamiliären Unterbringung in der Praxis beleuchtet wurden.

Lorène Métral

Groupe Romand des Droits de l'Enfant (GRODE)

Die Westschweizer Gruppe für Kinderrechte GRODE hielt 2021 vier Sitzungen ab. Dabei nahmen die Fragen rund um die Corona-Schutzmassnahmen viel Raum ein, insbesondere im Hinblick auf deren praktische Umsetzung beim Kontakt der Kinder mit ihren Familien. Ein weiterer Schwerpunkt der Diskussionen war das Thema Vertrauensperson, welches nach der Veröffentlichung des Integras-Berichts zur Vertrauensperson Ende 2020 auch als Thema des Integras-Treffpunkts vom 19. Mai 2021 gewählt wurde. Ausserdem wurde im August 2021 ein Artikel zur Vertrauensperson in der Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz (ZKE) publiziert.

Ferner wurde die Idee eines interinstitutionellen und interkantonalen Projekts zur Förderung des Austauschs zwischen Erzieherinnen und Erziehern zu verschiedenen Themen des Kindesschutzes mit der Bildung einer Gruppe von Vertretern des Kindesschutzes konkret umgesetzt. Diese Gruppe traf sich 2021 drei Mal zum gemeinsamen Reflektieren und zum Erfahrungsaustausch unter Fachpersonen, speziell in Bezug auf Methoden für eine bessere Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in den Institutionen. Gegen Jahresende konzentrierte sich die GRODE auf die Konzeptualisierung einer zweiten Westschweizer Tagung zu Kinderrechten für Januar 2023, die das gleiche Format haben soll wie jene von 2017.

Lorène Métral & Jessica Pierobon

Tagungen und Veranstaltungen von Integras

Fortbildungstagung Brunnen 2021

Die Tagung in Brunnen fand am 17. und 18. November statt. 120 Personen nahmen teil (29.4% weniger gegenüber dem Jahr 2019). Aufgrund der pandemischen Lage kam es zu einigen kurzfristigen Absagen. Die Rückmeldungen der Tagungsteilnehmer*innen waren durchwegs positiv. In diesem Jahr wird die Brunnen-Broschüre gedruckt und veröffentlicht.

Meryem Oezdirek

Fortbildungstagung Murten 2021

Die Fortbildungstagung in Murten zum Thema «Für Übergänge sorgen – die Herausforderung von Verbindung und Kontinuität» konnte am 3. und 4. Juni 2021 physisch abgehalten werden. Aufgrund des Covid-Schutzkonzepts konnten nur 30 Personen an der Tagung teilnehmen. In einer gemeinsamen Reflektion wurde der wichtige Moment des Übergangs, der Sozial- wie Sonderpädagogik gleichermaßen betrifft, unter verschiedenen zentralen Aspekten beleuchtet. Die anwesenden Fachpersonen diskutierten dabei unter anderem Punkte wie das Erreichen der Volljährigkeit, bestehende Instrumente zur Beibehaltung von Kontinuität bei einer allfällig nötigen psychiatrischen Versorgung oder auch die Bedeutung vernetzten Arbeitens speziell im Moment des Schuleintritts. Beispiele aus der akademischen Forschung und Erfahrungsberichte steuerten praktische Elemente zu den Überlegungen bei und drei ehemals platzierte junge Frauen berichteten mit Blick auf das Tagesthema «Übergänge und Verbindungen» über ihre Erfahrungen und zeigten ihre Standpunkte auf.

Lorène Métral

Plattform Fremdplatzierung 2021

Die Tagung «Plattform Fremdplatzierung» vom 26. Januar 2021 stand unter dem Titel «Gib mir mein Handy zurück, du arsch!» – Beziehungsarbeit im digitalen Zeitalter zwischen Autonomie, Schutz und Privatheit. Da zu diesem Zeitpunkt sehr strenge Massnahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie galten, wurde die Tagung online abgehalten, mit einem Halbtagesprogramm, das am Vormittag oder am Nachmittag besucht werden konnte. So war das virtuelle Tagungsformat auch der Thematik angepasst. Insgesamt nahmen 140 Personen

aus allen Sprachregionen der Schweiz an den Vorträgen und Diskussionen teil.

Lorène Métral

Tagung Sonderpädagogik 2021

Die Fachtagung zum Thema «Schnittstelle Sonderschulung und Psychiatrie – Zwischen Bildung und Gesundheit» stiess auch als Online-Tagung, die vor der wunderschönen Kulisse des Schlosses Au (Wädenswil) durchgeführt wurde, auf sehr grosses Interesse. Rund 160 Fachpersonen folgten den spannenden Beiträgen und beteiligten sich via Online-Chat. Alle Unterlagen zur Tagung sind auf der Integras-Website erhältlich.

Gabriele E. Rauser

Integras-Treffpunkt

Die Integras-Treffpunkte sind als Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch und ein gemeinsames Reflektieren der Mitglieder gedacht. Der erste Treffpunkt vom 18. und 19. Mai 2021 befasste sich mit den Empfehlungen zur ausserfamiliären Unterbringung der Sozialdirektorenkonferenz (SODK) und der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES), wobei Vertreter*innen beider Organisationen am Treffpunkt teilnahmen. Für den Deutschschweizer Treffpunkt vom 3. November 2021 organisierte die Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz (KESCHA) eine Präsentation und Diskussion zum Thema «Psychosoziale Begleitung der Herkunftseltern bei ausserfamiliärer Unterbringung», während sich der Treffpunkt der lateinischen Schweiz vom 9. November 2021 mit Fragen rund um Auftreten und Rolle von Sozialpädagoginnen und -pädagogen und Begleitpersonen in Heimen auseinandersetzte.

Lorène Métral

Fachnachmittag Systemsprenger

Der Online-Fachnachmittag Systemsprenger wurde zu Beginn mit zwei Durchführungen im September geplant. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden zwei zusätzliche Durchführungen im November und Dezember angeboten, welche ebenfalls komplett ausgebucht waren. An den Fachnachmittagen verschafften wir uns Zugang zum Fallverständnis von Systemsprengern und -sprengerinnen anhand eines psychoanalytisch orientierten Denk- und Handlungskonzepts. Es wurden sowohl theoretische wie auch konzeptionelle Sichtweisen dargelegt, diskutiert und auf konkrete Fallbeispiele – welche

die Teilnehmer*innen auch selbst beisteuerten – angewendet. Hierzu wurden zwei Fachbeiträge verfasst, welchen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt wurden. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit Hanspeter Hongler (Prof. em ZHAW und Inhaber von Hongler Beratung und Projekte für soziale Entwicklung GmbH) und Carmelo Campanello (Gesamtleiter Burghof Pestalozzi-Jugendstätte) durchgeführt. An der Veranstaltung nahmen Fachpersonen der Kinder- und Jugendhilfe aus dem Bereich der Heim- und Familienpflege sowie zuweisende Stellen teil.

Meryem Oezdirek

Kooperationsveranstaltungen

Beteiligung: «Wie wir das sehen», 18.03.2021

Integras und das Forschungsteam der ZHAW Soziale Arbeit beleuchteten im Rahmen des Projekts «WiF – Wissenslandschaft Fremdplatzierung» das Recht auf Partizipation von Kindern und Jugendlichen, deren Umsetzung in den Institutionen und die Frage, wie man junge Menschen in alltägliche Entscheidungen und für sie wichtige Bereiche einbeziehen kann. Die Kombination aus praktischen und theoretischen Diskussionen wurde von den rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern geschätzt.

Lorène Métral

EuSARF-Konferenz «The Perspective of the Child», 01.-03.09.2021

Die «European Scientific Association on Residential and Family Care for Children and Adolescents» (EuSARF) richtet alle zwei Jahre eine der weltweit grössten und bedeutendsten Konferenzen in der Kinder- und Jugendhilfeforschung aus. Die EuSARF-Konferenz wurde digital von der ZHAW Soziale Arbeit ausgerichtet, unter dem Leitthema «The Perspective of the Child», wobei Integras eine der Kooperationspartnerinnen war. Teilnehmende aus über 40 Ländern stellten ihre aktuellen Studien zu Fragen der Kinder- und Jugendhilfe sowie zu innovativen Modellen und Lösungen vor. Die Präsentationen können nach wie vor auf der Website abgerufen werden.

Gabriele E. Rauser

«Ausserfamiliär platzierte Jugendliche werden volljährig – und jetzt?», 24.09.2021

Das Kompetenzzentrum Leaving Care führte gemeinsam mit Integras eine Online-Veranstaltung zum Thema «Leaving Care aus Sicht von KESB, Beiständinnen/Beiständen und Kanton/Gemeinden» durch. Der Anlass informierte zu: Was sind die Besonderheiten der Phase Leaving Care? Welches sind die Herausforderungen der zuweisenden Stellen? Wie können Beiständinnen, Beistände und Fachpersonen aus KESB, Kanton und Gemeinden die jungen Menschen in diesem herausfordernden Prozess unterstützen? Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Kompetenzzentrum Leaving Care.

Gabriele E. Rauser

Dialoggruppe «Praxisfachleute Pflegekinderhilfe», 21.10.2021

Der Dialog-Anlass fand im Rahmen des nationalen Projektes «Pflegekinder – next generation» statt, bei welchem Integras Projektpartnerin ist. Praxisfachleute aus der Pflegekinderhilfe, welche mit ihrer Expertise und Erfahrung die Situation der Pflegekinder nachhaltig verbessern wollen, diskutierten gemeinsam mit den Forschungsteams aus der deutschen und lateinischen Schweiz. Geschäftsführerin Gabriele E. Rauser nahm als Mitglied der Projektgruppe Forschung & Entwicklung teil. Die Praxispersonen schätzten den Einbezug in das Projekt.

Gabriele E. Rauser

«Wie geht es den Kindern? Ausserfamiliäre Unterbringung von Kindern in der Praxis», 28.10.2021

Die Kooperationsveranstaltung von Integras und PACH stellte die neuen SODK/KOKES-Empfehlungen zur ausserfamiliären Platzierung vor. Vertreter*innen von der SODK, KOKES, den Kantonen Neuchâtel und Bern sowie Care Leaver diskutierten gemeinsam zu: Was funktioniert bereits in den Kantonen? Wo hat es noch Lücken? Wo braucht es weitere Hilfeleistungen für die Praxis? Wo hat es Lücken in der Pflegekinderverordnung (PAVO)? Wie können wir die Rechte der Kinder in der Praxis stärken? Wie können die Kinder und Jugendlichen tatsächlich einbezogen werden, so dass ihre Stimmen auch wirklich zählen? Der Online-Anlass wurde von vielen Fachpersonen besucht und geschätzt.

Gabriele E. Rauser

«Intimität und sexuelle Bildung in stationären Erziehungshilfen», 25.11.2021

Nach dem Erfolg des ersten Webinars im Rahmen des Projekts «WiF – Wissenslandschaft Fremdplatzierung», wurde am 25. November 2021 ein zweites Webinar von Integras und der ZHAW Soziale Arbeit organisiert, dieses Mal zum Thema Intimität und sexuelle Bildung in Institutionen. Rund 55 Fachpersonen nahmen teil und tauschten sich über Erfahrungen und Herausforderungen in der täglichen Praxis aus.

Lorène Métral

Nationale Fachtagung «Pflegekinder – next generation», 01.12.2021

Wie lassen sich die Bedingungen, unter denen Pflegekinder aufwachsen, in der Schweiz verbessern? Um Antworten auf diese Kernfrage zu finden, hat die Palatin-Stiftung gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern, darunter auch Integras, das nationale Projekt «Pflegekinder – next generation» gestartet. Es setzt auf Forschung und Dialog, um Chancen und neue Impulse für die Praxis zu finden. Anlässlich der Fachtagung im Dezember 2021 stellten die Forschungsteams «Partizipation von Pflegekindern», «Gute Begleitung von Pflegeverhältnissen» und «Vergleich von kantonalen Strukturen» ihre Zwischenergebnisse erstmals vor und traten in den Dialog mit einem breiten Fachpublikum.

Gabriele E. Rauser

Erste NFP-76-Dialogveranstaltung «Fürsorge und Zwang», 07.12.2021

Das Nationale Forschungsprogramm «Fürsorge und Zwang» (NFP 76) lancierte eine Reihe mit fünf Dialogveranstaltungen. Zur ersten Dialogveranstaltung «Fremdplatzierungen und ihre Auswirkungen auf Lebenswege» lud das NFP 76 gemeinsam mit Integras ein. Die Situation von fremdplatzierten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Angehörigen wird in einer Reihe von Forschungsprojekten im Rahmen des NFP 76 untersucht. An der Dialogveranstaltung im 2021 wurden erste Ergebnisse vorgestellt und gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis im aktuellen Kontext verortet.

Gabriele E. Rauser

Projekte

WiF – Wissenslandschaft Fremdplatzierung

Die deutsche Version der Aktionsbox kann seit Anfang 2021 auf der Website von Integras bestellt werden. Die Aktionsbox ist ein in Zusammenarbeit mit der ZHAW Soziale Arbeit im Rahmen des Projekts «Beteiligung: Wie wir das sehen» erarbeitetes Instrument, mit dem Fachpersonen das Thema Beteiligung mit Kindern und Jugendlichen im Heimkontext ansprechen können. Bei der Erarbeitung der Aktionsbox arbeiteten mehrere Kinder und Jugendliche aus Institutionen mit, wobei sie ein Dutzend Bereiche identifizierten, in denen sie ihre Beteiligung als wichtig beurteilten.

Ein Video und ein Webinar am 18. März 2021 zeigten detailliert Ziele, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Aktionsbox auf. Rund 80 Personen nahmen an den Diskussionen zum Thema Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und ihre Umsetzung im Institutionsalltag teil. Die Kombination aus praktischen und theoretischen Diskussionsbeiträgen wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Angesichts des Erfolgs des ersten Webinars wurde am 25. November 2021 im Rahmen des Projekts «WiF – Wissenslandschaft Fremdplatzierung» ein zweites Webinar von Integras und der ZHAW Soziale Arbeit organisiert, dieses Mal zum Thema «Intimität und sexuelle Bildung in stationären Erziehungshilfen».

Lorène Métral

EQUALS – Ergebnisorientierte Qualitätssicherung in sozialpädagogischen Einrichtungen

EQUALS ist ein Online-Tool, mit dem der Erfolg der Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe evaluiert werden kann. Es enthält etablierte Methoden für eine standardisierte Eingangs- und Verlaufsdiagnostik. In einem partizipativen Prozess werden Ressourcen und Belastungen der Kinder und Jugendlichen identifiziert, gemeinsam Ziele erfasst und die Entwicklungen dokumentiert. EQUALS ist ein Kooperationsprojekt der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel und Integras. Gemeinsam laden wir regelmässig zu kostenlosen Kurzveranstaltungen ein, an welchen wir EQUALS vorstellen. Informationen finden Sie auf den Websites von EQUALS und Integras.

Gabriele E. Rauser

Kompetenzzentrum Leaving Care

Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Integras, Curaviva und PACH, traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. Neben Informationsanlässen durch das Kompetenzzentrum Leaving Care war insbesondere die Multi-Media-Kampagne «Care Leaver Talk» ein Schwerpunkt. Dadurch konnte erstmals die breite Öffentlichkeit zum Thema Leaving Care sensibilisiert werden.

Gabriele E. Rauser

Nationales Forschungsprojekt «Pflegekinder – next generation»

Das nationale Projekt ging 2021 in seine nächste Phase. Nach der Forschungsbedarfs-Analyse konnten drei Forschungsprojekte an Hochschulen vergeben werden mit folgenden Themen: «Gute Begleitung von Pflegeverhältnissen», «Partizipation» und «Vergleich von kantonalen Strukturen». An der Jahrestagung im Dezember wurden daraus erste Ergebnisse vorgestellt. Ebenso fanden weitere Dialoggruppen statt, die das Projekt begleiteten. Das Projekt steht unter dem Patronat der Palatin-Stiftung und wird gemeinsam mit PACH, Integras, SODK, BSV, KOKES und weiteren Projektpartnerinnen und -partnern durchgeführt. Das Projekt dauert von 2019 bis 2026.

Gabriele E. Rauser

Bildungsprojekt «Die Kinderrechte: Kennst du sie?»

In Zusammenarbeit mit Terre des Hommes Schweiz/Suisse und der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi lancierte Integras im Jahr 2021 das Projekt «Die Kinderrechte: Kennst du sie?», mit dem Ziel, die Kinderrechte bekanntzumachen und für das Thema zu sensibilisieren. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Education21 durchgeführt und vom Bund unterstützt; es läuft über vier Jahre und führt das vom Internationalen Institut für die Rechte des Kindes (IDE) bis 2020 geleitete Angebot weiter. Im Rahmen des Projekts wird alljährlich Lehrmaterial zu einem ausgewählten Kinderrecht erarbeitet. Thema 2021–2022 ist der Artikel 31 der Kinderrechtskonvention: das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung. Das Lehrmaterial ist an die verschiedenen Zyklen der Schule, aber auch an ausserschulische Kontexte angepasst. Es steht seit November 2021 in allen drei Sprachen kostenlos zur Verfügung und wurde seit dem Start des Projekts rund achthundert Mal heruntergeladen.

Lorène Métral

Ordner «Explorer les droits de l'enfant: 30 cartes d'orientation pratique»

Eine Arbeitsgruppe aus Tessiner Fachleuten aus verschiedenen Bereichen (Akademien, Sozialpädagogik, Jugendgerichte) hat sich 2021 detailliert mit dem Ordner «Explorer les droits de l'enfant: 30 cartes d'orientation pratique» (Leitfaden Kinderrechte: 30 praxisorientierte Karten) auseinandergesetzt. Ziel war es, den Ordner zu vervollständigen und an den Tessiner Kontext anzupassen. Die Publikation in italienischer Sprache ist für das 1. Quartal 2022 vorgesehen.

Lorène Métral

PRISMA

PRISMA ist ein Instrument, das die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Heimen und die Reflektion über ihren Alltag und die Arbeit der pädagogischen Teams fördert. Es wurde von Integras auf Italienisch übersetzt, wobei Verbindungen zur CODICEM (Tessiner Konferenz der Heimleiter*innen) und zur Fachhochschule Südschweiz (SUPSI) genutzt wurden, um es zu testen und an den Tessiner Kontext anzupassen.

Lorène Métral

Projekt «Careleaver Bündnis Zürich»

Integras hat zusammen mit PACH, dem Verein Careleaver Schweiz und der ZHAW ein Pilotprojekt für ein «Careleaver Bündnis Zürich» entwickelt. Dabei ist zentral, dass die Care Leaver von Beginn an als gleichwertige Partner involviert sind. Gemeinsam werden die Zivilgesellschaft und die Privatwirtschaft für die Unterstützung der Betroffenen aktiviert. Dazu sind vielseitige Massnahmen geplant. Das Projekt ist für die nächsten zwei Jahre vom Lotteriefonds Kanton Zürich finanziert und startet im Januar 2022.

Gabriele E. Rauser

Neue Standards: Empfehlungen für eine gute interdisziplinäre Praxis

Eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Commission latine éducation sociale (CLES), der Schweizerischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (SGKJPP) und Integras erarbeitete über zwei Jahre lang acht Standards zu «Empfehlungen für eine gute interdisziplinäre Praxis zwischen Sozialpädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im Kontext ausserfamiliä-

rer Unterbringungen». Diese Empfehlungen richten sich in erster Linie an Fach- und Kaderpersonen aus den Bereichen Sozialpädagogik, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und Pflege, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), Bildungseinrichtungen sowie an die für die betroffenen Bereiche politischen Verantwortlichen auf Kantons- und Bundesebene. Das übergeordnete Ziel der vorliegenden Empfehlungen ist eine verbesserte Kooperation zwischen den Fachpersonen der Sozialpädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Begleitung und Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Kontext einer ausserfamiliären Unterbringung.

Gabriele E. Rauser

Begleitgruppen und Beiräte

KESCHA – Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz

Seit 2016 ist Integras im Beirat der Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz (KESCHA), welche von der Guido-Fluri-Stiftung finanziell unterstützt wird. 2021 fand eine Sitzung statt, in welcher die KESCHA eine Übersicht über ihre Tätigkeiten aufzeigte. Es meldeten sich viele Eltern, die einen Bedarf an psychosozialer Begleitung im Rahmen einer Fremdplatzierung aufwiesen. In einer zweiten Sitzung wurden diese Ergebnisse tiefer diskutiert. Anfangs November nahmen wir das Thema an einem Integras-Treffpunkt auf. Das KESCHA-Team empfahl ausserdem mehr Mediation am Anfang des Trennungsprozesses von Paaren mit Kindern und langjährige Beistandschaften im Erwachsenenschutz.

Gabriele E. Rauser

Netzwerk Kinderrechte

Integras ist seit Jahren aktiv im Netzwerk Kinderrechte vertreten. Von 2018 bis 2021 engagierte sich Integras zusätzlich im Vorstand. Aktuell widmet sich Integras konkreten Projekten im Bereich Kinderrechte, wie z. B. der Übersetzung des Leitfadens «Kinderrechte» und des Instruments «PRISMA» auf Italienisch und Deutsch, weshalb auf eine erneute Kandidatur im Vorstand verzichtet wurde. Im Netzwerk Kinderrechte wird sich Integras auch weiterhin beteiligen.

Gabriele E. Rauser

Netzwerk Projekt «Kinderrechte in der Tasche»

Die Ostschweizer Fachhochschule OST hat in Zusammenarbeit mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein und der Pädagogischen Hochschule Luzern das Projekt «Kinderrechte in der Tasche» lanciert. Hauptziel ist es, unter aktiver Mitarbeit von Kindern zwischen 6 bis 12 Jahren eine digitale Lösung zu erarbeiten, welche attraktiv aufbereitete Informationen zu den UN-Kinderrechten vermittelt und den Kindern hilft, diese Rechte wahrzunehmen. Integras ist Mitglied des Partnernetzwerks, das die nötige Expertise für die verschiedenen Projektstufen (Erarbeitung und Verbreitung) beisteuert.

Lorène Métral

SODK und Verbände

2021 fanden im April und Dezember jeweils eine virtuelle Sitzung statt. Themen waren z. B. die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), kantonale Behindertengleichstellungsgesetze, Corona-Impfstrategie, Staatenbericht Schweiz zur UN-BRK oder Finanzhilfen für Organisationen der privaten Behindertenhilfe.

Gabriele E. Rauser

Netzwerk ICT und Sonderpädagogik

Integras ist Mitglied des Netzwerks Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) und Sonderpädagogik, das von der Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH) geleitet wird. Das Netzwerk ist schweizweit tätig und ermöglicht den Austausch zwischen Akteurinnen und Akteuren aus allen Landesteilen.

Lorène Métral

Verbandsübergreifende Arbeitsgruppe Prävention

Die Kernthemen der verbandsübergreifenden Arbeitsgruppe wie Grenzüberschreitungen, sexuelle Ausbeutung und Gewalt benötigen nach wie vor die volle Aufmerksamkeit aller beteiligten Akteurinnen und Akteuren. 2021 nahm sich die Arbeitsgruppe Zeit, um die eigene Ausrichtung neu zu überdenken. Dazu wurden einerseits eine Bedürfnisumfrage und andererseits eine Sitzung organisiert, an welchen unterschiedliche Szenarien diskutiert wurden. In einem weiteren Schritt

wurde ein neues Layout für die Charta «Prävention» vorgeschlagen.

Gabriele E. Rauser

Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung

Kommunikation (inkl. Medienanfragen, Medienarbeit, Mitgliederwerbung)

Es wurden dieses Jahr zwei Mitgliederaktionen durchgeführt. Zu Beginn des Jahres wurden den Mitgliedern drei illustrierte Postkarten mit Zitaten auf Deutsch, Französisch und Italienisch zugeschickt. Zum Ende des Jahres wurde in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post zum Internationalen Tag der Kinderrechte vom 20. November eine Solidaritätsaktion lanciert. Über unsere sozialen Medienkanäle verlosteten wir das Buch «Pädagogik, Heime, Macht – eine historische Analyse»; es nahmen 34 Personen an der Verlosung teil.

Zudem erschien unsere Medienmitteilung zu «Neue Empfehlungen für eine gute interdisziplinäre Praxis zwischen Sozialpädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im Kontext ausserfamiliärer Unterbringungen». Die Empfehlungen wurden gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (SGKJPP) erarbeitet.

Integras veröffentlichte in diesem Jahr einen Imagefilm auf Deutsch und Französisch, in welchem die Verbandsarbeit erläutert wird. Auch bezog die Geschäftsstelle in einem Erklär-Video Stellung zu den SODK-Empfehlungen. Hierbei wurde Integras nicht nur von diversen fachrelevanten Akteurinnen und Akteuren zitiert, sondern erhielt durch die Stellungnahme auch eine Medienresonanz im Zürcher *Tages-Anzeiger* (01.06.2021).

Meryem Oezdirek

Publikationen

Integras publizierte 2021 vier nationale E-Newsletter je auf Deutsch und Französisch mit Informationen zu den Fachbereichen Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Kinderrechte, Sozialpolitik und Forschung sowie Literaturhinweisen und Verbandsinformationen. Neu können Adressatinnen und Adressaten oder ihre Angehörigen im Format #ungefiltert ihre Perspektive zu relevanten Themen äussern. Fachspezifische Informationen und Inhalte werden weiterhin auf der Website sowie über LinkedIn und Facebook aufgeschaltet.

Im April 2021 erschien in der Nr. 23 der Zeitschrift *Initiale F* der FOJ (*Fondation officielle de la jeunesse*) ein Artikel von Integras zum Thema professionelle Ethik. Darin zeigte der Verband seinen Zugang zu dieser Frage auf und stellte Instrumente vor, mit denen Fachpersonen motiviert werden können, ihre Praxis fortlaufend aus ethischer Perspektive zu überprüfen.

In der Augustausgabe 2021 der Fachzeitschrift *Sozial Aktuell* publizierte Integras einen Artikel zu den acht Standards, welche mit der Fachkommission Familienpflege erarbeitet wurden.

Am 20. August 2021 erschien im Heft 4 der *Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz (ZKE)* ein langer Artikel von Integras zum Thema Vertrauensperson. Der Artikel stellte die Erwägungen und Resultate des Integras-Berichts zur Vertrauensperson sowie erweiterte theoretische und auch praxisbezogene Überlegungen vor und zeigte so die verschiedenen Faktoren auf, welche die Schwierigkeiten in der Umsetzung des PAVO-Artikels zur Vertrauensperson erklären können.

Anfang Oktober veröffentlichte Integras die Broschüre «THEMA». Es wurde die Frage beleuchtet, ob und inwiefern die Kinder- und Jugendhilfe systemrelevant ist. Beiträge wie die von Prof. Dr. Christian Vogel und anderen Praxispartnerinnen und -partnern gaben Einblick in die aktuelle Diskussion und verwiesen auf künftige Fragestellungen in der Praxis. Daneben verfasste Integras ebenfalls einen Artikel zur Verbandsarbeit während der Corona-Krise.

Meryem Oezdirek & Lorène Métal

Stellungnahmen

Integras hat sich an der Vernehmlassung zur «Verordnung über die Aufsicht von stationären und ambulanten Leistungen für Kinder» (AKLV) und zur «Verordnung über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf» (KFSV) beteiligt und hierzu eine Stellungnahme verfasst. Die Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) und die Sozialdirektorenkonferenz (SODK) haben am 22. Januar 2021 gemeinsam die Empfehlungen zur ausserfamiliären Unterbringung veröffentlicht, zu welchen Integras ein Erklär-Video und eine Stellungnahme veröffentlichte.

Meryem Oezdirek

Fachliche Anfragen an Integras

Die Geschäftsstellen bearbeiteten während des Jahres unterschiedlichste fachliche Anfragen: Anfrage zu Mus-

terverträgen für selbständige Sozialpädagoginnen und -pädagogen, sonderpädagogische Begleitung für eine junge Erwachsene, Medienanfrage zur möglichen Zunahme von sonderpädagogischen Settings während der Corona-Pandemie, Anfragen eines Elternteils zur Fremdplatzierung des Kindes, Empfehlungen und Regelungen zu Anfragen von Archiveinsicht, diverse Anfragen zu fachlichen Austauschen, berufliche Weiterbildung von Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Nachteilsausgleich, Pflegefamilien, Fachinterview für eine Bachelor-Arbeit, Kinderschutz in Internaten, Anfragen zum Integras-Archiv im Rahmen des NFP 76, Anfrage zu Stellensuchenden im sozialen Bereich, Bindung bei fremdplatzierten Kindern, Fragen zu den Folgen von Vernachlässigung bei Kindern, Instrumente zur Förderung der geistigen Gesundheit, zur Parentifizierung, Integras-Standards Sonderschulung, Gleichwertigkeit Abschluss Sozialpädagogik/ Studium Erziehungswissenschaft, Prüfung einer Einverständniserklärung eines Wohnheims und zu Kinderrechten allgemein.

Gabriele E. Rauser

KJG-Forum

Der regelmässige Austausch zwischen AJB Zürich und den unterschiedlichen Anspruchsgruppen erlaubt eine sorgsame Begleitung des Prozesses zum neuen Kinder- und Jugendheimgesetz im Kanton Zürich (KJG). Integras ist seit Beginn in den Prozess involviert. 2021 fanden vier Sitzungen statt. Im Dezember wurde die Vernehmlassung für die Kinder- und Jugendheim-Verordnung (KJV) eröffnet, an welcher sich Integras beteiligt hat.

Meryem Oezdirek

Vernehmlassungen

Integras beteiligte sich an der Vernehmlassung zur Verordnung im neuen Kinder- und Jugendheimgesetz des Kantons Zürich und an der Verordnung über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSV) sowie der Verordnung über die Aufsicht von stationären und ambulanten Leistungen für Kinder (AKLV) des Kantons Bern. Beide fachlichen Stellungnahmen sind auf der Integras-Website zu finden. Des Weiteren beteiligte sich Integras am Schattenbericht der UN-BRK unter Federführung von Inclusion Handicap.

Gabriele E. Rauser

Finanzen

Integras finanziert sich über seine Mitgliederbeiträge, einer Leistungsvereinbarung mit dem BSV, Tagungseinahmen und Projektgelder. Die Aktivitäten zur Sensibilisierung für die Kinderrechte werden durch den Bund über den Kredit «Kinderrechte» subventioniert.

Gabriele E. Rauser

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	348'580.81	354'488.96
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20'502.80	8'050.37
Übrige kurzfristige Forderungen	7'797.92	7'763.44
Aktive Rechnungsabgrenzung	620.00	23'145.21
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	107'499.00	106'959.00
Sachanlagen	1.00	1.00
Total	485'001.53	500'407.98
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39'870.17	33'077.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	336.19	20'446.87
Passive Rechnungsabgrenzung	16'334.69	75'960.00
Rückstellungen	6'153.00	6'153.00
Schwankungsfonds Art. 74 IVG	50'855.00	50'263.00
Eigenkapital		
Vereinskapital	264'770.96	250'959.36
Betriebsreserve	49'145.00	49'737.00
Jahresergebnis	57'536.52	13'811.60
Total	485'001.53	500'407.98
Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Rechnung 2020
	CHF	CHF
ERTRAG		
Beiträge Mitglieder	347'556.77	354'362.00
Beiträge BSV	237'308.00	233'571.00
Zweckgebundene Zuwendungen für Projekte	17'306.40	82'918.85
Ertrag Tagungen	151'550.00	21'700.00
Ertrag Fachstelle	226'082.70	127'286.20
Ertrag Verkauf Publikationen	5'351.55	3'851.12
Sonstiger Ertrag	10'474.25	0.00
Total	995'629.67	823'689.17
AUFWAND		
Aufwand Mitglieder	-71'593.26	-67'636.44
Aufwand für Betrieb Art. 74 IVG	-373'073.15	-336'683.41
Aufwand Projekte	-98'211.64	-105'199.16
Aufwand Tagungen	-67'940.46	-35'087.35
Aufwand Fachstelle	-211'771.63	-137'407.54
Aufwand aus Verkauf Publikationen	-3'024.02	-2'769.09
Personalaufwand	-94'849.81	-106'971.79
Raumaufwand	-7'551.73	-9'412.91
Übriger Betriebsaufwand	-11'320.50	-12'907.82
Total	-939'336.20	-814'075.51
Finanzergebnis	1'243.05	4'197.94
Jahresergebnis	57'536.52	13'811.60